Schulhaus "Im Moos", Rüschlikon = Ecole "Im Moos" Rüschlikon = "Im Moos" school Rüschlikon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 3: **Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-334342

Nutzungsbedingungen

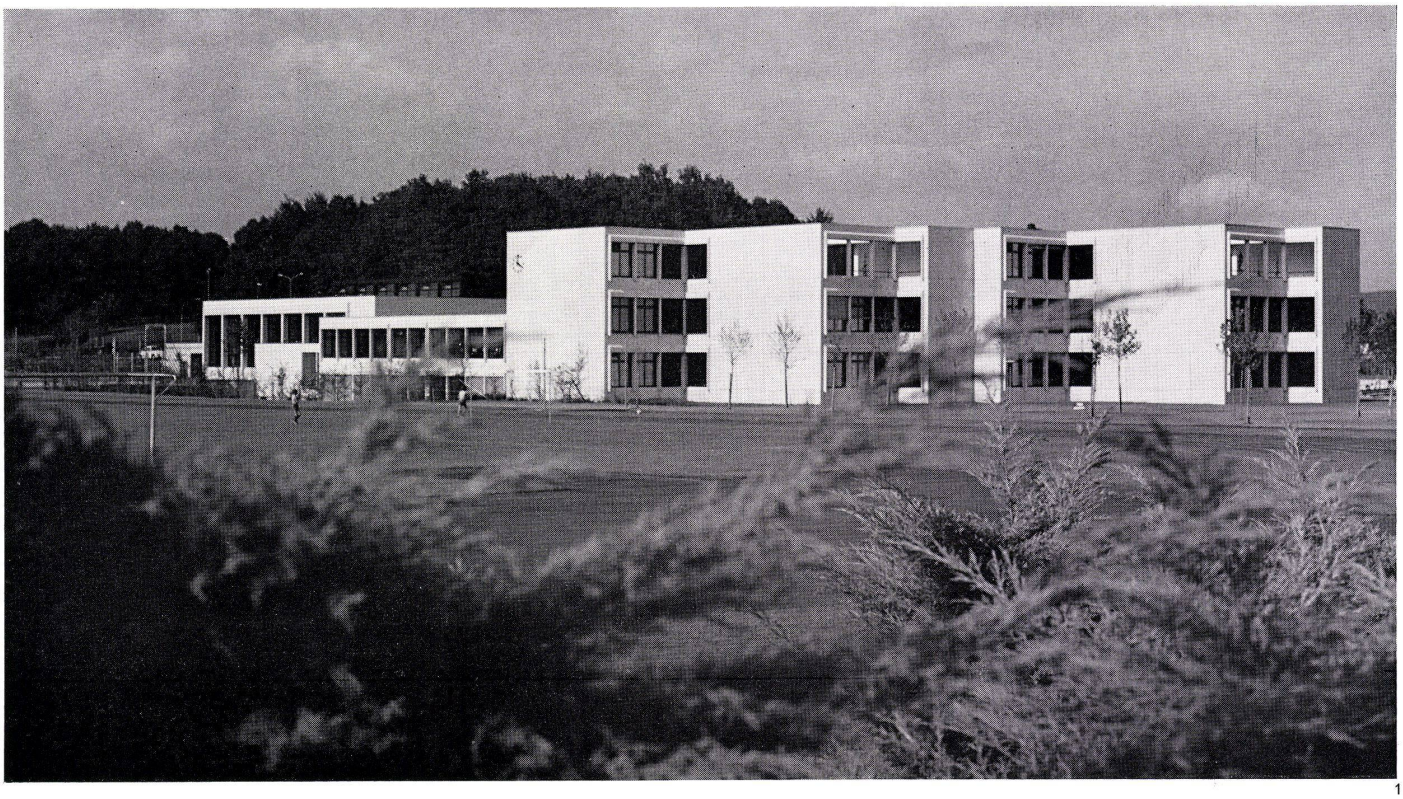
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

Schulhaus »Im Moos«, Rüschlikon

Ecole «Im Moos» Rüschlikon
"Im Moos" school, Rüschlikon

Jakob Zweifel und Heinrich Strickler, Zürich

Die heute ausgeführten Schulbauten »Im Moos« bilden einen Teil eines größeren zusammenhängenden Projektes, das folgende Teile enthält: ein kleines Quartierzentrum mit Ladenbauten und einer Cafeteria, die sich gegen einen kleinen Platz öffnet, ein mehrgeschossiger Wohnturm, ein Kindergarten sowie die soeben fertiggestellte Schule, die sich noch um weitere 5 Klassenzimmer erweitern läßt. Die Anlage kann noch nicht als abgerundetes Ganzes betrachtet werden. Der heutige Zugang zum Schulhaus vom Nidelbad her, der unter einem schräg geführten Pausendach endet, weist auf die zukünftige Verbindung zum Quartierzentrum hin.

2

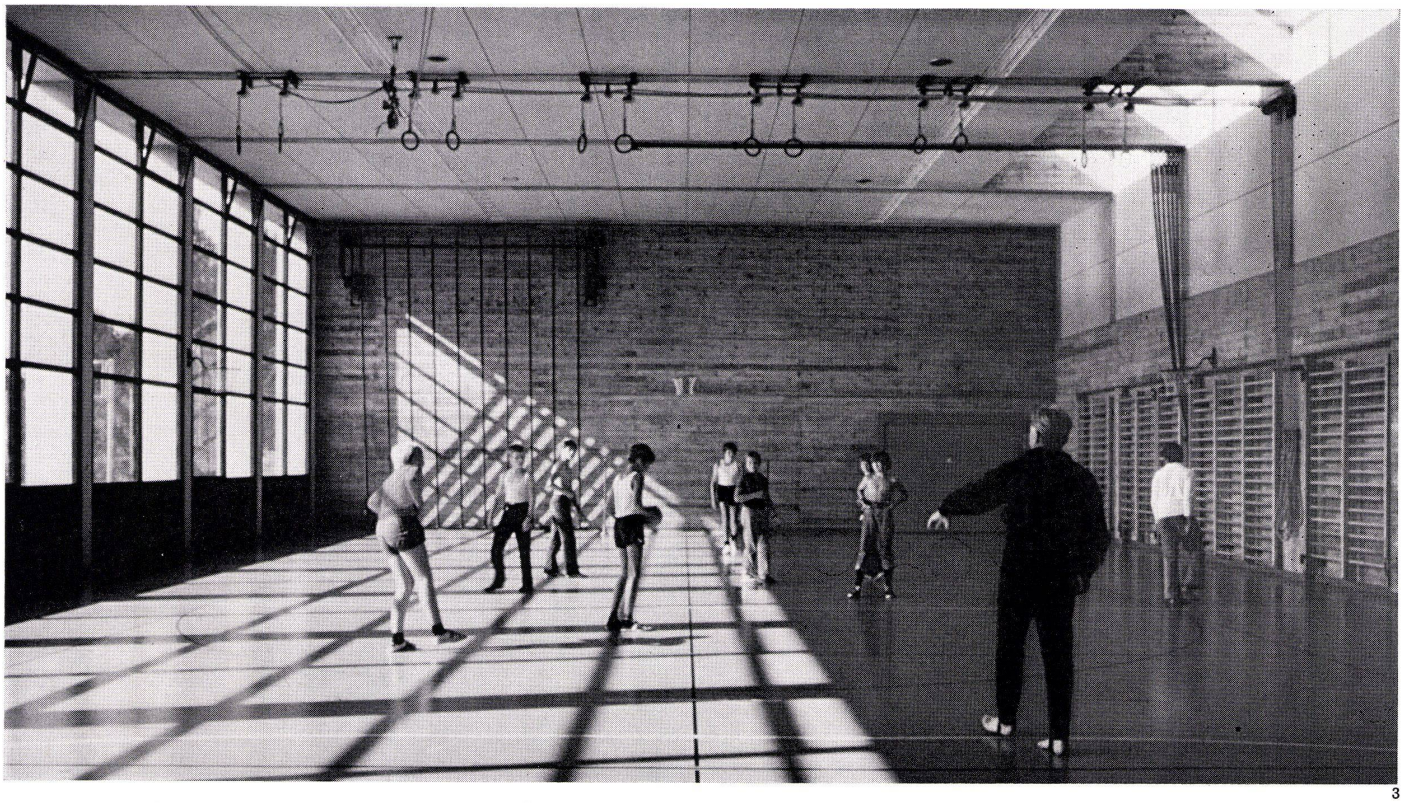
Heute bildet der große Pausen- und Spielplatzhof das Zentrum der Anlage. Die übrigen Bauten sind um diesen herum angelegt, im Südteil die beiden 3geschossigen Trakte mit je 5 Klassenzimmern und je einer Freiluftschule als Dachgartenschule. Die beiden Trakte werden durch ein großes Pausendach verbunden. Der nördlich anschließende niedrige Trakt mit den allgemeinen Räumen, wie Lehrer- und Materialzimmer, Bibliothek, Singsaal, Räume für Werk- und Handarbeit, bildet die Verbindung zu den beiden Turnhallen mit ihren Nebenräumen. Alle Raumgruppen, die von den Dorfbewohnern im Abendbetrieb genutzt werden, sind zusammengefaßt und separat zugänglich. Es wurde versucht, gute Arbeitsmöglichkeiten in den Klassentrakten zu schaffen durch eine Aufgliederung in Gruppen zu je zwei Klassenzimmern, die über einen gemeinsamen, vom Treppenverkehr nicht berührten Vorplatz verfügen. Alle Klassenzimmer weisen eine Nische als zweite Unterrichtsfront auf.

Die großräumige, durch Gartenarchitekt Cramer entworfene Bepflanzung mit den kreisförmig angeordneten Platanen hilft mit, die Anlage zusammenzubinden und unterstützt die raumbildenden Absichten der Architekten.

Im eigentlichen Kern der Anlage hat Bernard Schorderet durch eine tektonische Gestaltung unter Verwendung einfacher, aber vielseitig kombinierbarer Elemente eine lebendige Verbindung der beiden, auf verschiedenen Höhen liegenden Pausenplätze geschaffen.

Finanzieller Aufwand:

Gesamtkosten:	sfr. 6 318 000.–
Kosten per m^3 (SIA)	sfr. 189.–

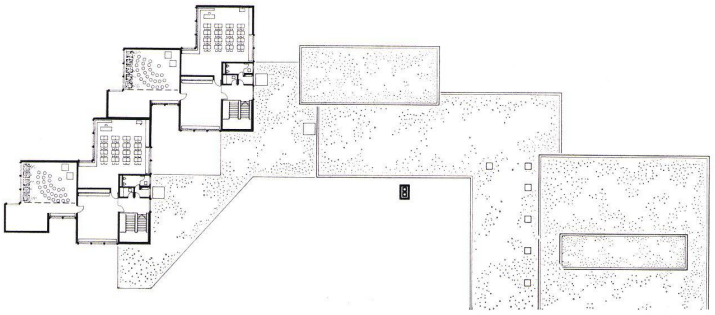


3

1
Gesamtansicht von Südwesten. Von links nach rechts: Turnhallen, Mehrzwecktrakt, Klassentrakte.

Vue générale du sud-ouest. De gauche à droite: Salle de gymnastique, aile polyvalente, aile des classes.

Assembly view from southwest. From left to right: gymnasiums, polyvalent tract, classroom tracts.



2
Klassenzimmer.

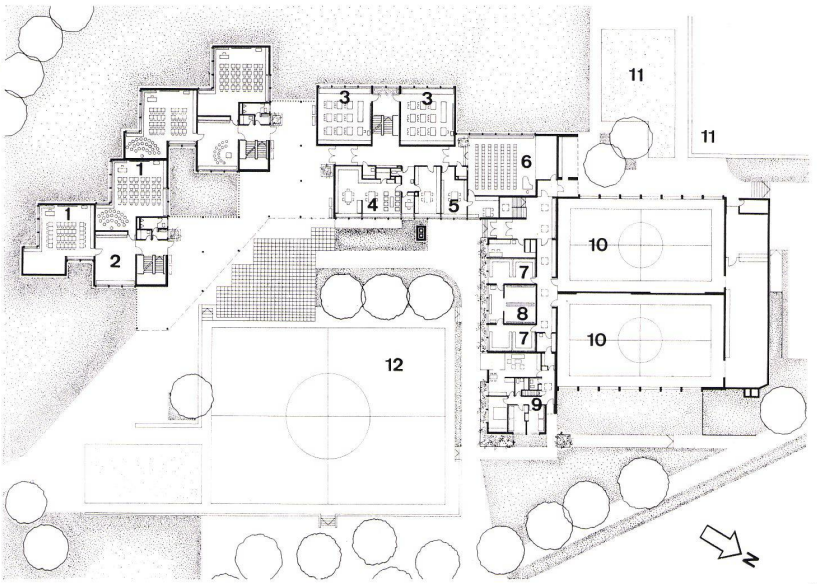
Salle de classe.

Classroom.

3
Turnhalle.

Salle de gymnastique.

Gymnasium.



4
Grundriß Obergeschoß 1:900.

Plan de l'étage.

Plan of upper level.

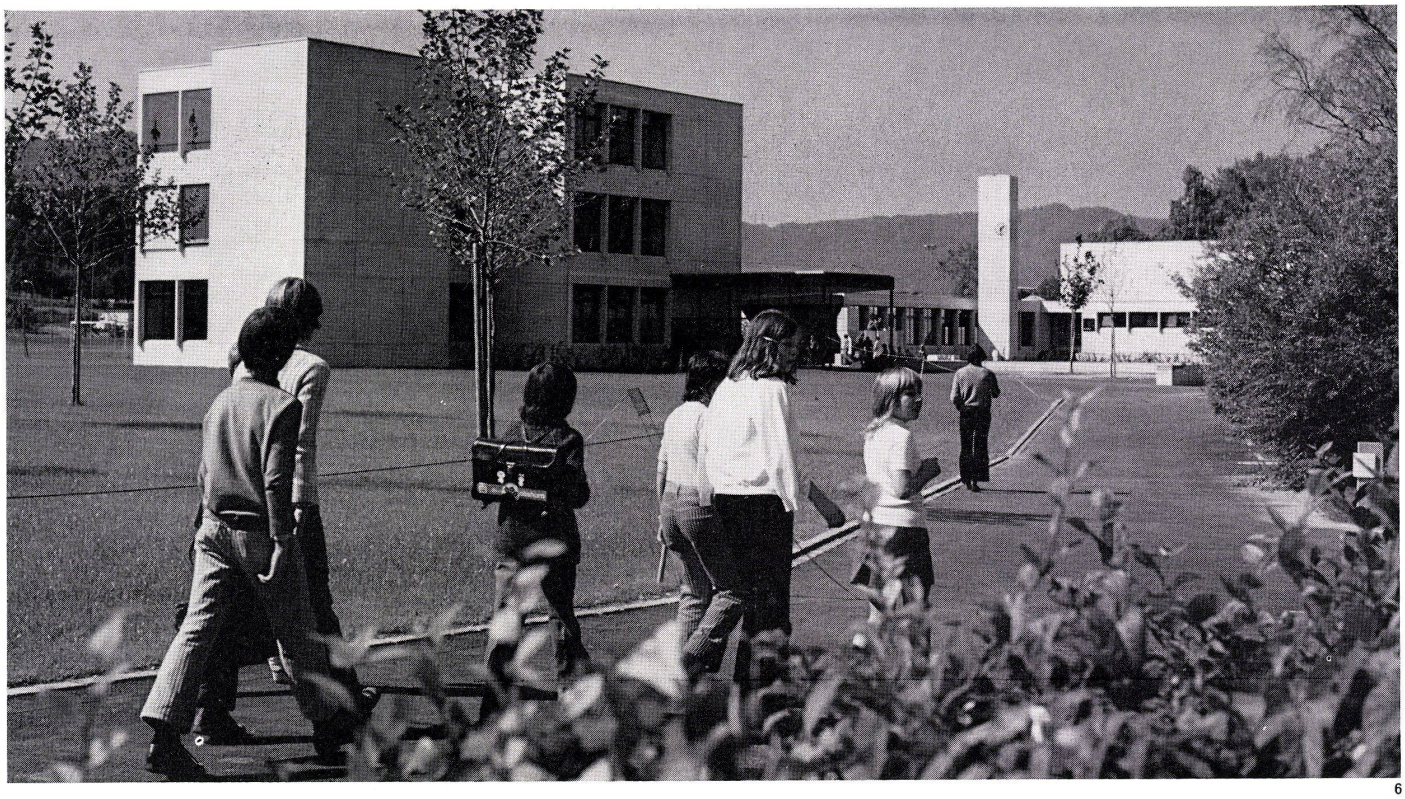
5
Grundriß Erdgeschoß 1:900.

Plan du rez-de-chaussée.

Plan of ground floor.

1 Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom
2 Halle / Hall
3 Handarbeitszimmer / Travail manuel / Manual training room
4 Lehrer / Professeur / Teacher
5 Bibliothek / Bibliothèque / Library
6 Singsaal mit variabler Bühne / Salle de chant avec scène variable / Music room with variable stage
7 Garderoben / Vestiaires / Cloakroom
8 Dusche / Douches / Shower
9 Hausmeisterwohnung / Logement du concierge / Caretaker's flat
10 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
11 Turnplätze / Aire de gymnastique / Gymnastics area
12 Pausenplatz / Cour de récréation / Recess yard
13 Spielplastik von Bernard Schorderet / Plastique de jeu par Bernard Schorderet / Play sculpture by Bernard Schorderet

5



6

7

8

6
Zugang zum Schulhaus von Süden.

Accès à l'école côté sud.

Access to school building from south.

7
Eingang in einen Klassentrakt mit Pausenhalle. Im Vordergrund Spielplastik von Bernard Schorderet.

Entrée dans une aile de classes avec préau. Au premier plan la plastique de jeu de Bernard Schorderet.

Entrance to a classroom tract with recess hall. In foreground, play sculpture by Bernard Schorderet.

8
Aus quadratischen Elementen von 56×56 cm Größe aufgebaute tektonische Gestaltung im Pausenplatzareal. Entwurf: Bernard Schorderet.

Forme structurée composée d'éléments carrés de 56+56 cm, située dans la cour de récréation. Projet: Bernard Schorderet.

Structuring of recess area with square elements measuring 56×56 cm. Design: Bernard Schorderet.